

Shieldtecs von Auwa soll für einen nachhaltigen Langzeitschutz sorgen, der durch regelmäßige Anwendung verstärkt wird.



Foto: Washtec

Gut geschützt

Reinigung | Pflegewachse schützen den Lack und steigern den Werterhalt des Fahrzeugs. Chemielieferanten und Waschanlagenhersteller bieten daher eine Reihe spezieller Pflegeprodukte für die Lackversiegelung an, um die Fahrzeugoberfläche nachhaltig zu konservieren.

Täglich sind Fahrzeuge zahlreichen Umwelteinflüssen ausgesetzt, besonders im Winter und Frühjahr: Streusalze, Pollen, Vogelkot, Insekten und UV-Strahlung können den Lack angreifen. Eine regelmäßige Autowäsche kann Abhilfe schaffen. Darüber hinaus haben die Waschanlagenhersteller und Chemielieferanten inzwischen spezielle Pflegeprodukte für die Waschanlage zur Lackversiegelung entwickelt, die die Fahrzeugoberfläche nachhaltig konservieren.

Kurzfassung

Der Fahrzeuglack ist zahlreichen Umwelteinflüssen ausgesetzt und bedarf daher besonderer Pflege. Hersteller wie Caramba, Christ, Sonax oder Washtec haben spezielle Pflegeprodukte zur Lackversiegelung im Portfolio.

So hat beispielsweise Caramba in der neuen X-Line-Serie Produkte für die Lackversiegelung aufgenommen, die Kunden ein „High-End-Finish“ aus Trocknung und Konservierung bieten sollen. Beim X-Line-Trockner wird nach der Klarspülung durch den Einsatz hochwertiger Rohstoffe eine hydrophobe Oberfläche auf dem Fahrzeug geschaffen, die einen großflächigen und schnellen Aufriss des Wasserfilms erzeugt. Die spezielle Formulierung soll für eine optimale Tropfenbildung auf der Fahrzeugoberfläche sorgen, das Abrollverhalten des Wassers verbessern und ein rückstandsfreies Abfließen der Perlen beschleunigen.

Drucklos auftragen

Neben dem X-Line-Trockner ist der Einsatz der X-Line-Pflegewachse möglich. Diese lassen sich über den Sprühbogen drucklos auf das Fahrzeug auftragen und schließen selbst mikrofeine Haarrisse im

Lack und auf den Scheiben, verspricht Caramba. Dabei verbinden sich die oberflächenaktiven Komponenten der Pflegewachse mit dem Lack und erzeugen eine hochglänzende, hydrophobe Schicht, die langanhaltend vor Umwelteinflüssen schützen und zur Werterhaltung des Fahrzeugs beitragen soll. Durch die Hydrophobierung der Glasoberflächen haben Autofahrer laut Anbieter eine bessere Sicht, da verschmierte Scheiben verhindert werden.

Die Dosierung der X-Line-Produkte ist von Anlagentyp und Parameter vor Ort abhängig. Bei regelmäßiger Anwendung der Pflegewachse erhöht sich Caramba zufolge die Glanzschutzwirkung, feine Kratzer werden abgedeckt und alle Gummi- und Kunststoffteile sowie Cabriodach-Materialien werden imprägniert und so vor Ausbleichen und Verspröden geschützt.

Im Bereich der Konservierung und Lackversiegelung empfiehlt Christ für Waschanlagen den 2-in-1-Premium-Kon-

servierer Alpine Wax. Dieser kann sowohl als Schaumwachs als auch als Sprühwachs kalt oder warm aufgetragen und in der Waschstraße, in der Portalwaschanlage oder im SB-Waschpark eingesetzt werden. Das Produkt sorgt mit der Lack-Schutz-Formel für eine maximale Glanzversiegelung mit langanhaltender, wasserabweisender Wirkung und klare Sicht durch Front- und Seitenscheiben, betont Ulrich Schiedewitz, Vertriebsleiter Wasch- & Pflegeprodukte bei Christ.



Foto: Caramba

Die X-Line-Serie von Caramba beinhaltet einen Trockner und ein Pflegewachs zur Lackkonservierung.

Durchschnittswaschpreis steigern

Alpine Wax wird unverdünnt in der Christ-Waschanlage eingesetzt und nach dem Klarspülen aufgetragen. Mittels Druckluft kann das Produkt aufgeschäumt werden. Dabei sind der Wasser- und Luftdruck so einzustellen, dass der Alpine-Wax-Schaum schnell zusammenfällt. Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von zehn bis 15 Milliliter je Fahrzeug soll der Konservierer, als Zusatzprogramm verkauft, die Chance bieten, den Durchschnittswaschpreis zu steigern. Passende Werbemittel, die den Vorteil Werterhalt des Fahrzeugs vermitteln, stellt Christ zur Verfügung.

Im Hause Sonax haben die Chemiker das Produkt zur Lackversiegelung Molecular+ mit Intelliwash getauft. Es steht eine Stufe über dem Basisprodukt Molecular und wurde speziell für Anlagen mit zusätzlicher Dosiereinheit entwickelt, die zuvor Sonax Formelplus verwendeten. Nach dem unverdünnten Auftragen des polymolekularen Produktes massieren Waschbürsten dieses ein. Dadurch entsteht eine einzigartige, fühlbare Schutzschicht mit Langzeitwirkung, verspricht Patrick Ginster, Verkaufsleiter Tankstellen/Carwash bei Sonax.

Hybrid-Polymer-Technologie

Dabei verzichten die Entwickler auf den Einsatz natürlicher Wachse und setzen gezielt auf die sogenannte Hybrid-Polymer-Technologie, die organische und anorganische Polymere kombiniert. Diese zeigen laut Sonax deutliche Vorteile bei der Lackkonservierung: Während die einzelnen Wachsmoleküle zuvor eine punktuelle Verbindung mit dem Lack eingingen, haften die langen Molekülketten der Polymere an vielen Stellen des Lackes an und gehen so eine besonders

haltbare Verbindung mit der Oberfläche ein, erklärt Ginster.

Eine weitere Besonderheit des Produkts ist laut Sonax die als Intelliwash bezeichnete patentierte Technologie: Die Pflegeschicht haftet nur auf Lack- und Kunststoffteilen, geht aber keine Verbindung mit den Scheiben ein. Damit hinterlässt die Chemie laut Hersteller keinen gefährlichen Schmierfilm, der die freie Sicht trübt. Zudem bewirke Molecular+ einen wesentlich schnelleren Wasser-aufriß, was zu einem besseren Trockenergebnis führen soll.

Vor Umwelteinflüssen schützen

Bei Washtec soll die Lackversiegelung namens Shieldtecs, das Nachfolgeprodukt von Raintecs, den Lack vor Umwelteinflüssen schützen. Mit jeder Autowäsche ver-

stärkt er den langanhaltenden Lackschutz und trägt somit zum Werterhalt des Fahrzeuges bei, ist Christoph Maletz, Business Unit Leiter Chemie beim Augsburgs Unternehmen, überzeugt. Er empfiehlt, das Produkt deshalb als Marketinginstrument zu nutzen, um bestehende Kunden zu binden und neue Kunden dazuzugewinnen. Zudem könne der Waschanlagenbetreiber seinen Umsatz steigern, weil sich mithilfe von Shieldtecs beispielsweise die Bandgeschwindigkeit der Waschstraßen erhöhen lasse. Das führe zu mehr Durchsatz in der Stunde und somit einem größeren Umsatz.

Und wie funktioniert Shieldtecs? Die Rezeptur des High-End-Polymers basiert auf einem neuen Ansatz und schützt durch die sogenannte Organic-Modified-Polymer-Technology, kurz OMP-Technology. Das Produkt wird im Nachgang zur Wäsche aufgesprüht, legt sich dabei wie eine unsichtbare zweite Haut auf den Lack und soll dadurch zu einer starken Schutzbarriere gegen schädliche Umwelteinflüsse werden.

Messungen im Labor der Washtec-Chemietochter Auwa ergaben außerdem laut Maletz einen sehr hohen Randwinkel des Produktes. Dieser Randwinkel ist eine Kennzahl für den extrem schnellen Aufriß des Wasserfilms sowie für die hydrophobe, also wasserabweisende Eigenschaft der Oberfläche. Je größer dieser Winkel ist, desto besser ist auch der Abperleffekt. Durch diesen Abperleffekt erzielt Shieldtecs neben dem Langzeitschutz schnelle Trocknungsergebnisse. Annika Beyer



Foto: Sonax

Sonax hat Molecular+ mit Intelliwash speziell für Anlagen mit zusätzlicher Dosiereinheit entwickelt.



Foto: Christ

Im Bereich der Lackversiegelung hat Christ für Waschanlagen den 2-in-1-Premium-Konservierer Alpine Wax im Portfolio.